

PAPIER UND UMWELT



Eine Verpflichtung zu hohen
Umweltstandards und stetiger
Verbesserung

Ist Ihr Papier umweltverträglich? Stammt es aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern? Welche Fasern wurden für Ihr Papier eingesetzt?

Antworten auf diese und andere Fragen kann Ihnen Ihr Papierlieferant geben. Lesen Sie weiter, um mehr zu erfahren. Zum einen über die Bemühungen der Papierindustrie, die Umweltwirkungen von Papier zu verringern. Zum anderen darüber, wie Kunden über Schritte informiert werden, um gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

Nachhaltige Faserquellen

Durch eine nachhaltige Forstwirtschaft kann die Papierindustrie die Versorgung mit nachwachsenden Rohstoffen sowie die Erhaltung der biologischen Vielfalt gewährleisten. Nach der Verwendung von Papierprodukten können diese gesammelt und mehrmals wieder verwendet werden, entweder als sekundärer Rohstoff (für die Produktion von Recyclingpapier) oder als Biobrennstoff. Werfen Sie einen Blick in den Kreis, um mehr zu erfahren...

Umweltmanagementsysteme

Die europäische Papierindustrie ist vom Wert der Umweltmanagementsysteme überzeugt und hat ihre Anwendung auf freiwilliger Basis seit langem gefördert. Umweltmanagementsysteme stellen nützliche Instrumente zur Verbesserung der Umweltleistung sowie zur Bewertung der erzielten Fortschritte dar. Sie zeigen zudem, dass sich die Industrie um eine fortdauernde Verbesserung ihrer Produktionsverfahren bemüht. Werfen Sie einen Blick in den Kreis, um mehr zu erfahren...

Gemeinsame Verantwortung

Die gesamte Papierkette unterstützt Bemühungen zur Herstellung von nachhaltigen Produkten. Dies führt zu einer gemeinsamen Verantwortung, bei der alle Parteien eine wichtige Rolle spielen. Werfen Sie einen Blick in den Kreis, um mehr zu erfahren...

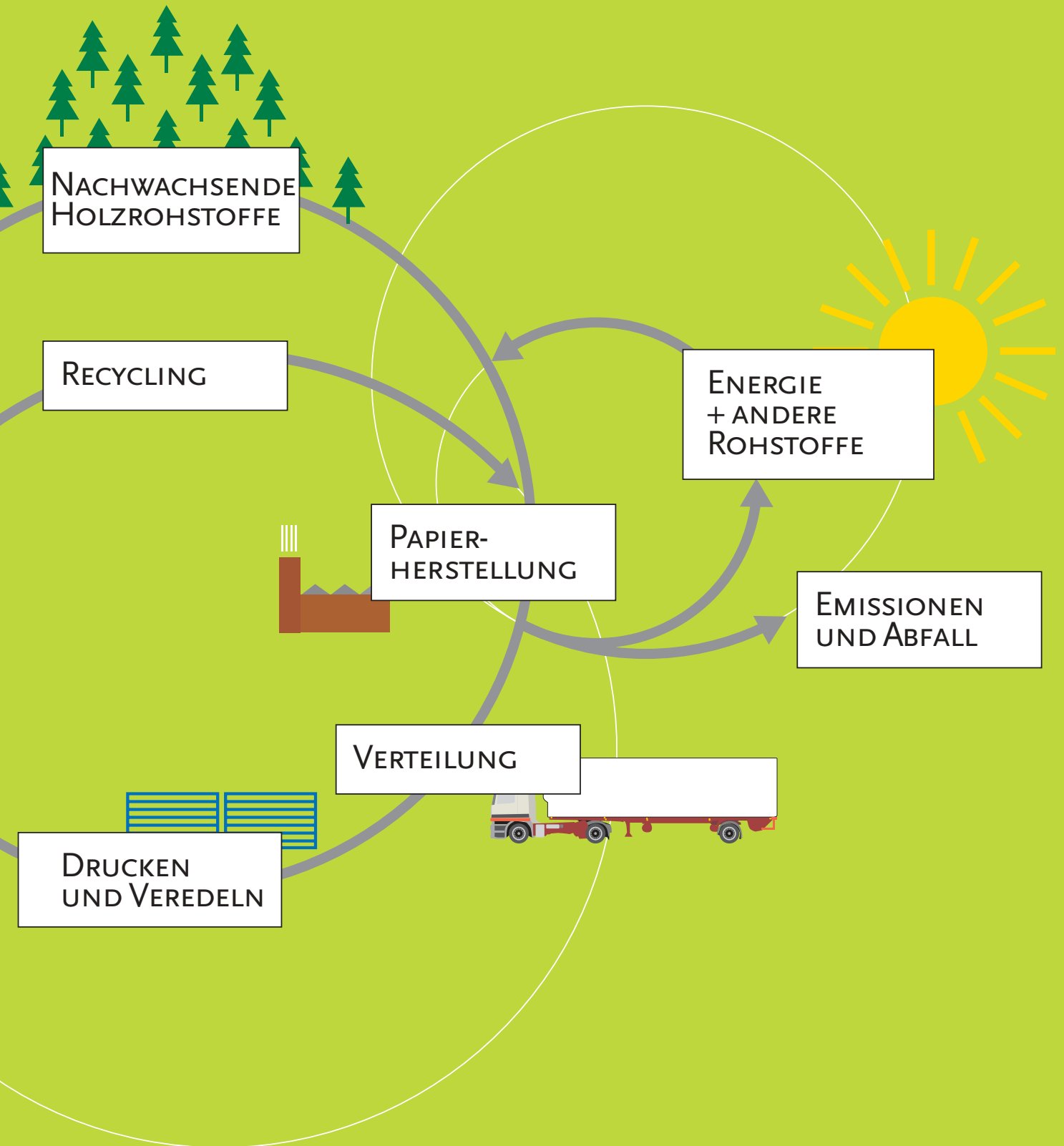
Produktinformationen

Die Umweltwirkungen von Papierprodukten sind im Lebenszyklus von Papier hauptsächlich mit dem Herstellungsverfahren verknüpft. Es ist daher von größter Bedeutung, dass dem Kunden Produktinformationen zur Verfügung stehen. Werfen Sie einen Blick in den Kreis, um mehr zu erfahren...

CO₂

PAPIER-
VERWENDUNG

Werfen Sie einen Blick in den Kreis,
um mehr zu erfahren



NACHHALTIGE FASERQUELLEN

NACHHALTIGE FASERQUELLEN

Die Papierindustrie verfügt über ein einzigartiges Plus – Basis für nachhaltige Produkte sind nachwachsende Rohstoffe aus gut bewirtschafteten Wäldern. Altpapierfasern machen heutzutage ungefähr die Hälfte unserer Faserrohstoffe aus. Wir sind stark bei der Nutzung von Biobrennstoffen und in Bezug auf effizienten Energieeinsatz.

In Mitgliedsstaaten der CEPI (Confederation of European Paper Industry) wurden bereits 50 % der gesamten Waldfläche durch unabhängige Zertifizierungsprogramme für die Forstwirtschaft zertifiziert. Die Industrie hat sich zum Ziel gesetzt, diese Zahl zusammen mit dem Herkunftsnachweis zu erhöhen, um so die Rückverfolgbarkeit von Fasern im Endprodukt gewährleisten zu können.

Die Forstzertifizierung ist ein Weg, den Kunden zu versichern, dass die von ihnen gekauften Produkte aus Holz hergestellt wurden, welches aus verantwortungsbewusst bewirtschafteten Wäldern stammt. Sie soll der Gesellschaft gegenüber belegen, dass alle multifunktionalen Interessen, einschließlich Artenvielfalt, Erholungsfunktion sowie andere gesellschaftliche Aufgaben des Waldes beachtet werden.

Zusätzlich gibt es eine Herkunftsüberprüfung für das Holz (Chain-of-Custody), von der Beschaffung über Transport, Lagerhaltung und Herstellung (s. Umweltmanagementsystem) bis zu den Verkaufsstufen. In den meisten Fällen basiert dieses Rückverfolgungssystem auf dem Umweltmanagementsystem der Holzbeschaffungsorganisation. Um die Umwelt weiter zu schützen und gleichzeitig eine ausreichende Rohstoffversorgung sicherzustellen, hat sich die europäische Papierindustrie verpflichtet, den Anteil an zertifizierten Fasern und die Anzahl der Chain-of-Custody-Zertifizierungen zu erhöhen.

Beim Fasereinsatz ist Altpapier ein gleich wichtiger Rohstoff für die Papierindustrie - in der Tat sind wir darauf angewiesen. Bei einigen Papierarten, wie zum Beispiel Zeitungspapier oder Verpackungsmaterial werden bis zu 100 % Altpapier verarbeitet. Aufgrund der hohen Qualitätsanforderungen sind wiedergewonnene Fasern nicht für alle Papierarten, wie zum Beispiel Feinpapier, geeignet. Auch wenn dieses nur selten aus Recyclingfasern hergestellt wird, ist es selbst eine ausgezeichnete und wichtige Rohstoffquelle für die Herstellung von altpapierhaltigem Papier.

Die Industrie verarbeitet derart viel Altpapier, dass der Bedarf fast das Angebot übersteigt. Dies ist eine Situation, an deren Verbesserung wir alle zusammen mitarbeiten können.

Ein großer Anteil an Fasern, die in der Papierindustrie verwendet werden, stammt von Baumgipfeln, aus Durchforstungen und aus dem Holzeinschnitt in Sägewerken.

Forest Stewardship Council (FSC) und "Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes" (PEFC) sind zwei der am häufigsten in Europa angewandten Systeme zur Förderung eines nachhaltigen Forstmanagements und zur langfristigen Sicherung von Faserrohstoffen.

Andere Forstmanagementsysteme umfassen: Sustainable Forestry Initiative, American Tree Farm System, Canadian Standards Association (CSA), Draft Australian Forestry Standard, Brasilianisches CERFLOR-Programm, Chilenischer CERTFOR Standard.



PEFC/01-00-01

Promoting sustainable forest management - for more info www.pefc.org

Weitere Informationen zu nachhaltigen Faserquellen sind zu finden unter: www.cepi.org; www.fsc-uk.info; www.pefc.co.uk



PRODUKT- INFORMATIONEN

PRODUKTINFORMATIONEN

Die Papierindustrie weiß, dass die Kunden ein Interesse an der Herstellungsweise ihrer Produkte haben. Aus diesem Grund sind unsere Produktinformationen jedermann zugänglich. Da der Gebrauch von Papier an sich der Umwelt keinen Schaden zufügt, ist es äußerst wichtig, über das Engagement des Papierproduzenten zur Verbesserung der Umwelleistung bei der Herstellung zu informieren.

Es stehen eine Anzahl von Instrumenten für Umweltinformationen zur Verfügung. Da wäre zum Beispiel die lange Tradition einer offenen Umweltberichterstattung gegenüber nationalen Behörden und anderen interessierten Gruppen. Unterschiedliche Programme, wie zum Beispiel Erklärungen und Umweltzeichen (Labels) stehen den Produzenten zur Verfügung, um Kunden über die Umweltwirkungen der von ihnen gekauften Produkte zu informieren.

paper profile

Das so genannte "Paper Profile" ist ein produktbezogenes Umweltdatenblatt, das von führenden Herstellern von grafischen Papieren zusammen mit Papierhändlern und zahlreichen Industrieverbänden entwickelt wurde. Es versorgt professionelle Papiereinkäufer mit wichtigen und einheitlichen Umweltinformationen.

Zusätzlich können Produzenten, die am EMAS-System der Europäischen Union teilnehmen, Schlüsselinformationen zur Umwelt aus den durch Dritte geprüften EMAS-Erklärungen veröffentlichen. Das EMAS-Logo symbolisiert die Verpflichtung des Herstellers zur fortwährenden Verbesserung.

Was ist ein Label?	Was ist eine Erklärung?
Freiwillig	Freiwillig
Es müssen spezifische Anforderungen erfüllt werden	Keine Festlegung von Anforderungen
Es nennt keine Zahlen	Es liegen produktspezifische Daten vor
Einfaches Label	Transparentes Werkzeug; Bewertung durch Verbraucher
Von kompetenter Institution gebilligtes Label	Verifizierung durch Hersteller oder Dritte
Für private Kunden geeignet	Für Fach-Einkäufer geeignet
Z. B. Nordic Swan, EU Flower, Blauer Engel	Z. B. Paper Profile

Die Internationale Organisation für Standardisierung, ISO, unterteilt die zahlreichen Umweltkennzeichnungen in drei verschiedene Kategorien:

Typ I

Labels bedeuten, dass die Umwelleistung bei der Papierproduktion selektierte produktspezifische Kriterien erfüllt. Sie berücksichtigen keine standortspezifischen und vom lokalen Ökosystem abhängige Faktoren.

Typ II

Eigenerklärungen werden typischerweise für die Bekanntmachung von Informationen zu einem einzigen Punkt, wie zum Beispiel Forstzertifizierung oder Energieverbrauch bei der Nutzung eines Gerätes benutzt.

Typ III

Derzeit sind Standardisierungsverfahren in Bezug auf Umweltproduktserklärungen innerhalb der ISO im Gange. Produktserklärungen geben Informationen in Bezug auf die Zusammensetzung eines Produkts und seine wesentlichen Umweltparameter.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.iso.org; www.emas.org.uk; www.paperprofile.com



UMWELTMANAGEMENT- SYSTEME

UMWELTMANAGEMENTSYSTEME

Umweltmanagementsysteme stellen nützliche Instrumente für die Verbesserung der Umweltleistung und für die Bewertung der auf diesem Gebiet gemachten Fortschritte bereit. Diese Systeme erfordern den Nachweis kontinuierlicher Verbesserungen bei der Umweltleistung durch die Fabrik bei kurz- und langfristigen Zielvorstellungen.

Diese Systeme helfen Unternehmen bei der Festsetzung und Erreichung ihrer Umweltziele. Sie geben den Betrieben einen soliden Rahmen für die Entwicklung ihrer Umweltstrategien und Erreichung ihrer Umweltziele in Bezug auf den Produktionsprozess. Zum Beispiel haben Fabriken mit Umweltmanagementsystemen hart daran gearbeitet, die spezifischen CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen zu vermindern. Im Jahr 2001 wurde im Vergleich zu 1990 eine Reduzierung um 25% erzielt.

Wir sind der Ansicht, dass Umweltmanagement die Basis für jeden Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung in der verarbeitenden Industrie ist. Daher streben wir an, dass alle in Europa produzierten Zellstoffe und Papiere aus Fabriken stammen, die ein Umweltmanagementsystem anwenden.

Es werden derzeit im Wesentlichen zwei internationale Umweltmanagementsysteme eingesetzt, beide werden durch Dritte zertifiziert: ISO 14001 sowie das Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) der EU.

2002 kamen mehr als 60% der in Europa produzierten Zellstoffe und Papiere aus Fabriken mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001 oder EMAS).



Seit 1990 hat die Europäische Papierindustrie ihre organischen Chlorverbindungen (AOX) im Abwasser um 85% reduziert.

Die direkten fossilen CO₂-Emissionen der europäischen Papierindustrie machen weniger als 1% der gesamten industriellen CO₂-Emissionen aus.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cepi.org;
www.emas.org.uk
oder www.iso.org



GEMEINSAME VERANTWORTUNG

GEMEINSAME VERANTWORTUNG

Bis jetzt haben wir dargestellt, was Papierhersteller unternehmen, um Produkte mit verminderten Umweltwirkungen anzubieten. Kunden sind derartige Informationen leicht zugänglich. Hinsichtlich der von ihnen gekauften Produkte können sie auf dieser Basis ihre Wahl treffen. Alle an der Papierkette beteiligten Gruppen tragen einen Teil der Produktverantwortung entlang der Lieferkette.



Nachhaltiges Wirtschaften macht es erforderlich, dass wir auch Themen wie Beschäftigung, Einkommen, Gesellschaft und lokale Wirtschaftsentwicklung in den Blickpunkt rücken. Zum Beispiel fördert die Papierindustrie die Schulung und Ausbildung ihrer Mitarbeiter, um ihnen so eine feste Grundlage für die persönliche Entwicklung, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Papierherstellungssektors zu bieten.

Die für den Kunden vielleicht einfachste Art, einen wichtigen Beitrag zur gemeinsamen Verantwortung zu leisten, ist die Beachtung der Wiederverwertbarkeit des Papiers an jeder Stelle innerhalb der Lieferkette. Dies bedeutet für Drucker, Verleger, Veredelungsbetriebe usw., dass sie Stoffe, wie beispielsweise Kleber und Druckfarben verwenden, die leicht von den Fasern entfernt werden können. Für den Endverbraucher bedeutet dies, gebrauchtes Papier, wo immer dies möglich ist, durch Altpapiersammlung in den Produktionskreislauf zurückzuführen.

Um unsere Verpflichtung für eine nachhaltige Entwicklung zu demonstrieren, haben die Papierhersteller freiwillig die Europäische Erklärung zur Altpapierverwertung angenommen, welche zum Ziel hat, die Wiederverwertungsrate bis 2005 zu erhöhen. Unter Berücksichtigung des erwarteten Wachstums beim Papierverbrauch, würden 2005 etwa 50 Millionen Tonnen Papier wiederverwertet (eine Recyclingquote von 56%), das sind etwa 11 Millionen Tonnen mehr als im Jahr 1999.

Aber die Geschichte endet nicht hier. Eine nachhaltige Entwicklung ist ein andauernder Prozess, an dem wir alle mitarbeiten können. Wenn Sie mehr über die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit der Papierindustrie erfahren wollen, so wenden Sie sich bitte an CEPI (www.cepi.org). Sie erhalten dann eine Kopie der Druckschrift: The European Paper Industry's Contribution to Europe's Sustainability (Beitrag der europäischen Papierindustrie zur Nachhaltigkeit in Europa). Das Dokument erläutert Ziele, Prinzipien und Indikatoren, welche unseren Entschluss zeigen, einen greifbaren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Frage: Wo ist Papier?
Antwort: Überall!

- Zeitschriften
- Kopierpapier
- Bücher
- Zeitungen
- Taschentücher
- Verpackung

**Weitere Informationen finden
Sie unter: www.cepi.org**





CEPIPRINT ist der Verband europäischer Hersteller von Publikationspapier, der den Industriesektor von Zeitungs- und Zeitschriftenpapier innerhalb der Confederation of European Paper Industry CEPI (Spitzenverband der europäischen Papierindustrie) repräsentiert. Die Mitgliedschaft umfasst 52 Unternehmen aus 17 unabhängigen Gruppen, mehr als 60 Papierfabriken und 165 Papiermaschinen in 13 europäischen Ländern.
www.cepiprint.com



EUGROPA ist ein Spitzenverband von 23 nationalen Papiergroßhandelsverbänden. Durch diese Verbände repräsentiert EUGROPA etwa 220 Einzelpapierhändler mit insgesamt 24.000 Mitarbeitern. Das gesamte Verkaufsvolumen beträgt 13 Mio. Tonnen an Papier und Karton mit einem Wert von € 14 Mrd.
www.eugropa.com



CEPIFINE ist ein internationaler Verband aus nationalen Verbänden, die Mitglieder der CEPI (Spitzenverband Europäische Papierindustrie) sind und repräsentiert 14 europäische Zellstoff- und Papierverbände (12 Mitglieder der europäischen Gemeinschaft, Norwegen und Schweiz).
www.cepifine.org